



Klinik für Kleine

Der 1. Preis: Christliches Kinderhospital in Osnabrück

Aufgabe

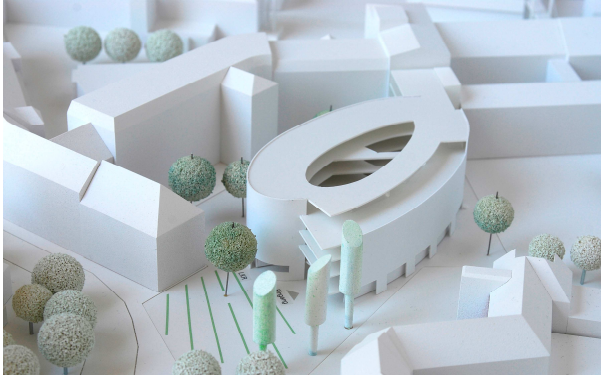
Aus zwei somatischen Kinderabteilungen soll in Osnabrück ein neues und eigenständiges Kinderkrankenhaus, das Christliche Kinderhospital, entstehen. Der Neubau ist direkt neben dem bestehenden Marienhospital geplant, dessen diagnostische und therapeutische Einrichtungen der Neubau mitnutzen und so eine bessere medizinische Versorgung der kleinen Patienten gewährleisten soll. Der Wettbewerb sah ein Neubaukonzept mit insgesamt 5.000 Quadratmetern Nett Nutzfläche und Lösungen für 156 Betten für die voll- und teilstationäre Versorgung vor.

Ergebnis

1. Preis: Architektengruppe Eggert & Partner, Stuttgart; 2. Preis: Wörner + Partner, Freie Architekten GbR, Dresden; 4. Preis: Architektengemeinschaft T+P, Braunschweig; 5. Preis: Rossmann + Partner, Karlsruhe; 5. Preis: Freudenfeld + Klausen + Will Architekten, München.

Bewertung

Die Leitung des Preisgerichts übernahm Prof. Hans Nickl, Architekt aus Erfurt und München. Der Entwurf von Eggert & Partner sieht einen als Gelenk ausgebildeten Baukörper vor, der durch seine gelungene Proportionierung und bewusste Positionierung statt Restflächen Zwischenräume sowie hochwertige Außenräume entstehen lasse, urteilte die Jury. Die Funktionalität des Neubaus sei bis auf wenige Korrekturen herausragend und durch den weitläufigen Vorplatz könne auch der Altbau weiterhin wirken.



← **Entwurf Eggert & Partner**

Die Patientenzimmer sind in den Pflegebereichen zur ruhigen Außenseite orientiert, die Aufenthalts-, Spiel- und Kommunikations- sowie Personalbereiche zur belebteren Innenhofseite. Die zentralen Stützpunkte stehen untereinander in Sichtbeziehung und ermöglichen eine gute Kontrollier- und Überschaubarkeit. Bei einer Zusammenschaltung von Stationen im reduzierten Nachtbetrieb bleiben die Wege kurz. Die Raumtiefe der Patientenzimmer von 5,6 m ermöglicht gute Qualitäten in allen vielfältigen Zimmertypen. Das Grundmodul ist ein heller, trapezförmiger Raum, in dem jeder Patient über seine „persönliche Zimmerhälfte“ verfügt.

Entwurf Wörner + Partner →

Der neue, transparent gestaltete Haupteingang wird seitlich gefasst von massiv ausgebildeten Baukörpern, die sämtliche Untersuchungs- und Behandlungsfunktionen des Kinderhospitals beinhalten. Die darüber liegenden Pflegegeschosse stellen sich zu allen vier Himmelsrichtungen transparent dar. Sie sind in teils offenen, teils geschlossenen Fassadenelementen konzipiert, die licht- und sonnendurchflutete Patientenzimmer im dicht bebauten Umfeld sichern. Vor Teilen der Zimmer befinden sich vorgelagerte Wintergärten, die den kleinen Patienten Spielbereiche bieten, aber auch zusätzlichen Sichtschutz gewährleisten.

